



Workshop 14.-15. Juni 2018 (LehmTonErde und Calctura) Oberflächen aus Lehmkasein und Kalkglätte

Satteins,
im April 2018

In diesen zwei Tagen werden unter fachkundiger Leitung von Martin Rauch und Gerold Ulrich max. zwölf Professionisten ihre eigenen Musterplatten mit natürlichen Oberflächen aus Lehmkasein und Kalkglätte fertigen.

Wo: Werkstatt Gerold Ulrich in A-6822 Satteins, Gewerbestr. 6
Wann: Donnerstag, 14.6.2018 von 8-12 und 13.30-17.30 Uhr,
Freitag, 15.6.2018 von 8-12 und 13.30-17.30 Uhr.
Kosten: 500 Euro pro Professionist (Jause inkludiert), bei Abnahme
von Material im Werte von 1.000 Euro entfallen diese Kosten.
Anmeldung: bis zum 31. Mai an info@calctura.com

Geplanter Ablauf, um die vorbereiteten Grundplatten unter fachkundiger
Anleitung zu Mustertafeln zu fertigen:

D o n n e r s t a g :

v o r m i t t a g s :

Kalkglätte: Beurteilung des Untergrundes, entsprechende Vorbereitung
des Untergrundes, mit Kalk-Grundputz oder Kleber überziehen.

Lehmkasein: Beurteilung und Behandlung des Unterbodens (Estrich),
entsprechende Vorbehandlung und Grundierung des Unterbodens.
mischen nach einer Farbskala.

Lehmputz: Verarbeitungstechniken zu Feinputzen
Kalkputz: Verarbeitungstechniken (Kratzputz, ...)

n a c h m i t t a g s :

Auftragen von Kalkglätte und Lehmkasein, anschließend
Führung durch das Atelier Martin Rauch (LehmTonErde) in Schlins.



Freitag:

vormittags:

Kalkglätte: nochmaliges Auftragen der Kalkglätte unter Berücksichtigung der Trocknungszeiten und abschließendes verseifen. Kalkglätte im Feuchträumen mit Abdichtungen in Naßzellen und Randabdichtungen.

Lehmkasein: spachteln in zwei bis drei Arbeitsgängen unter Berücksichtigung der Trocknungszeiten.

Technische Anleitung zur Ausführung von Trenn- und Randfugen sowie Dilatationsfugen. Verschiedene Oberflächenbehandlungen, wie z.B. ölen und wachsen ausführen.

Kreide in der Anwendung

nachmittags:

Besichtigung des Brennofens am Bergle,
geführt von Gerold Ulrich (Calctura).

Abschluss: finalisieren der Musterplatten,
Verleihung der Zertifikate und Ausklang (evtl. am Bergle).